Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Nordosten verbreitet Schnee

Offenbach, 19.03.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute schneit es tagsüber im Nordosten verbreitet, an der Ostseeküste und in Mecklenburg-Vorpommern zeitweise auch mit mäßiger bis starker Intensität. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Dabei muss an der Ostsee auch noch mit starken Schneeverwehungen gerechnet werden. Es besteht weiterhin Unwettergefahr. Im Süden und in der Mitte ist es wechselnd bis stark bewölkt und es kommt im Tagesverlauf wiederholt zu Regen-, Schneeregen- und Graupelschauern, vereinzelt mit kurzen Gewittern verbunden. Im Bergland fallen Schneeschauer. Im Westen und Nordwesten lockern die Wolken auf und es gibt kaum Schauer. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen -3 Grad im äußersten Nordosten und 10 Grad am Oberrhein. An der Ostsee weht in Böen nach wie vor stürmischer Wind aus Ost, vereinzelt gibt es auch Sturmböen. Auch in der Südhälfte gibt es häufig starke Böen, allerdings aus West, in Verbindung mit kräftigeren Schauern auch stürmische Böen. Im südlichen und östlichen Bergland gibt es Sturmböen, auf exponierten Alpengipfeln auch schwere Sturmböen aus Nordwest. In der Nacht zum Mittwoch schneit es im Nordosten weiter, allerdings mit allmählich abnehmender Intensität und auch der Wind schwächt sich zögernd ab. In der Mitte und im Süden gibt es noch einzelne Schauer, ab etwa 400 bis 700 m als Schnee, die von Westen her vorübergehend nachlassen. Die Temperatur sinkt auf 3 Grad am Rhein und bis -6 Grad im Nordosten. Am Mittwoch breitet sich über die Südhälfte und die Mitte Deutschlands schauerartiger Regen aus, die Schneefallgrenze schwankt zwischen 400 und 800 m. Am Nordrand des Regengebietes kann es auch bis in tiefe Lagen schneien. Im Nordwesten bleibt es meist aufgelockert bewölkt und trocken, im Nordosten schneit es noch zeitweise, aber nur leicht. Die Temperatur erreicht Höchstwerte von -2 Grad im äußersten Nordosten und bis zu 10 Grad in Südostbayern. Der Wind weht meist im Norden und Osten mäßig, an der Ostsee in Böen frisch aus Nordost bis Nordwest. Im Süden und Südwesten weht mäßiger westlicher Wind mit starken Böen im Alpenvorland. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es im Nordwesten meist trocken und aufgelockert bewölkt. Im Nordosten klingen die Schneefälle ab. In der Mitte und im Süden fällt noch zeitweise schauerartiger Regen, der allmählich bis in tiefe Lagen wieder in Schnee übergeht, von Westen her aber nachlässt. Die Luft kühlt sich auf +3 Grad am Oberrhein und bis -6 Grad in der Nordosthälfte ab. Am Donnerstag schneit es in der Osthälfte gelegentlich, im Süden zeitweise und schauerartig verstärkt. In tiefen Lagen fällt dort auch Schneeregen oder Regen. Lediglich nach Westen bleibt es weitestgehend trocken. Die Temperaturen steigen auf -1 Grad im Nordosten und bis 9 Grad am Oberrhein. Der Wind weht mäßig, in Böen auf den Bergen und an der Ostsee frisch bis stark, im Norden und Osten auch Nordost bis Nord, sonst aus Nordwest bis West.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-10171/wetter-im-nordosten-verbreitet-schnee.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619